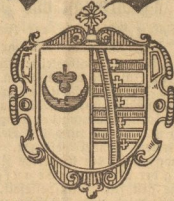


# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Heiden, Rotta, Lubolt, Merig, Gommla und Gabitz M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 6gepaltenen Korpuszelle oder deren Raum 1/2 Pf., die 3gepaltenen Reklametzelle 1/2 Pf.; 10 Pf. für das Hundert, ausschließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 6,00 M., frei Haus 6,20 M., durch die Post einschließlich Postgebühren 6,75 M. Anzeigen: Zeile 40 Pf., Reklametzelle 1 M., einschf. Steuer.

Nr. 89.

Remberg, Sonnabend, den 31. Juli 1920.

22. Jahrg.

## Saatgetreide.

Der Verkauf von Saatgetreide (Roggen, Weizen, Speltz, Dinkel, Felsen, Emmer, Antorn) Gerste und Pansen zu Saatweizen ist nur gegen Bankakte erlaubt. Gemenge (Weizenfrucht, Weizen) in dem sich Saatgetreide befindet, gilt als Saatgetreide; Gemenge, in dem sich Gerste befindet, gilt als Gerste und Gemenge, das Pansen enthält, gilt als Pansen.

Anträge auf Anstellung von Saatkarren sind unter Angabe der Anbaufläche bei uns zu stellen.

Remberg, den 29. Juli 1920.  
Der Magistrat.

Für den Kreis Wittenberg sind folgende

### Höchstpreise

festgelegt worden für:

a) Döfl.	
Schattenermorellen	1,50 Mark je Pfund
Gewöhnliche Saaterfröhen	1,10 " " "
Johannisbeeren	0,75 " " "
Pfirsiche	3, " " "
Birnen	0,50-1, " " "
Äpfel	0,50-1, " " "
Fallobst	0,25-0,50 " " "
Pflaumen	0,50-1, " " "
b) Gemüse.	
Wohrkräuter ohne Kraut	0,25 " " "
Kohlrabi mit Herzblättern	0,25 " " "
Blumenkohl mit Herzblättern	1,00-3, " " Kopf
Salatkartoffeln	0,70 " " Pfund
Einlegegurken	0,50 " " "
Wirsingkohlrabi	0,50 " " "
Wieselschiff	0,30 " " "
Kartoffel	0,50 " " "
Aufschubhosen	0,35 " " "
Gurke Stangenbohnen	0,60 " " "
Wachs- und Stangenbohnen	0,80 " " "
Wirsingkartoffeln kurz geschnitten	0,40 " " "
Spinat	0,80 " " "
Salat	0,10-0,15 " " Kopf
Tomaten	1,50 " " Pfund.

Anbauverhandlungen werden mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu 200000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Remberg, den 28. Juli 1920.

Der Magistrat.

Auf die Stadt. braune Marke Nr. 3 wird  
1/4 Pfund Schmalz  
für 4,75 Mark abgegeben.

Remberg, den 30. Juli 1920.

Der Magistrat.

## Die Landwirte

werden dringend ersucht, jeden zu ihrer Kenntnis kommenden Felddiebstahl sofort anzuzeigen, da die wachsende Unsicherheit nur durch abschreckende Strafbeispiele eingedämmt werden kann. Jede Rückmeldung trägt zur weiteren Ausbreitung der Diebstähle bei und schädigt so die Allgemeinheit.

Künftig werden die Namen der bei Feld- und Garten- diebstählen abgefassten Personen im General-Anzeiger bekannt gegeben.

Remberg, den 15. Juli 1920.

Die Polizeiverwaltung.

## Politische Tagesübersicht.

Das Vertrauensvotum angenommen.

Berlin, 28. Juli. B. L. Z. meldet: Der Reichstag lehnte den Antrag der Deutschnationalen, welcher der Regierung das Vertrauen über ihre Unterzeichnung anspricht, ab. Der Antrag der Reichsparteien, welcher die Grundsätze der Regierung

für ihr Verhalten in Spa billigt, wurde gegen die Stimmen der Deutschnationalen und der Unabhängigen angenommen. Ein Antrag der Unabhängigen auf sofortige Sozialisierung der Bergwerke wurde gegen die Stimmen der beiden sozialistischen Parteien abgelehnt.

## Eine Kapp-Annekte.

w. Berlin, 28. Juli. Eine Annexion für die am Kapp-Rutsch und an der Abwehrbewegung des Kapp-Rutiches im Ruhrgebiet beteiligten Personen, soweit sie nur politischer Natur sind, bildet die Basis für die Reichsregierung und den Reichstagsparteien. In parlamentarischen Kreisen wird Wert darauf gelegt, wenn möglich das Annexionsgesetz noch im laufenden Tagungsabschnitt fertigzustellen.

## Rußland und Deutschland.

Stodopol, 29. Juli. Ein Moskauer Funkpruch teilt mit, daß Tschicherin an den Berliner Vertreter der Sowjetregierung, Wiktor Kopp, folgendes Radiotelegramm gerichtet hat: „Beschließen Sie nochmals der deutschen Regierung, daß auf unserer Seite keinerlei feindliche Absicht besteht. Rußland verweist gegenüber Deutschland jegliche Eroberungsabsicht und ist nur von freundschaftlichen Gefühlen befeelt.“

## Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 30. Juli.

\* Erhöhung der Votratoren? In der Vertrauensmännerkonferenz der Bergarbeiter des mitteldeutschen Braunkohlenbezirks wurde u. a. mitgeteilt, daß nach Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium die Votratoren für die gesamte Bevölkerung auf 4 Pfund, für die Bergarbeiter auf 4 1/2 Pfund erhöht werden soll unter gleichzeitiger Verbesserung der Qualität des Brotes.

\* In dem Inserat der heutigen Nummer magt der Ausschuß für das Sportfest zum ersten Male in großen Umrissen bekannt, was an dem Sportfest gegeben werden soll. Es ist ein ganz reichhaltiges Programm vorgesehen. Als neuestes möchte wir nur auf das Damenturnen hinweisen, das in unseiner Remberger Mauer zum ersten Mal ausgetragen wird. Als Neuerung kann man es auch bezeichnen, daß für die Teilnahme an den einzelnen Wettkämpfen keine Vereinsangehörigkeit gefordert wird. Jeder Sportler ist willkommen, der in friedlichem Wettstreit seine Kräfte messen will. Somit ist den weitesten Schichten die Möglichkeit der Teilnahme geboten. Hoffen wir, daß sich recht viele an den Kämpfen beteiligen.  
Brecht, 26. Juli. Eine Kinderregatta wird beim diesjährigen Strahlfest, welches am 15. August stattfindet, den Teilnehmern etwas besonderes bringen. Mehrere Kindervereine haben ihre Teilnahme bereits angezeigt. Auch der Dampfer „Willi“ wird Gäste von Wittenberg und Torgau nach hier bringen.

\* Postfachamt Magdeburg und Dresden. Am 1. Okt. wird in Dresden ein neues Postfachamt eröffnet, ferner wird beabsichtigt, das Berliner Postfachamt durch ein Scheckamt Magdeburg zu ersetzen, das voraussichtlich am 1. Januar 1921 in Tätigkeit treten soll. Seit langem besteht auch in Halle der Wunsch und das Bedürfnis nach einem Postfachamt. Diese Hoffnung ist insofern durch die Eröffnung der Postfachämter in Dresden und Magdeburg wohl wieder in weite Ferne gerückt.

## Deffentliche Stadtverordneten-Sitzung

vom 29. Juli 1920.

Anwesend sind 9 Stadtverordnete und 4 Magistratsmitglieder. Nach Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Kenntnisnahmen von Kassenprüfungen der Stadtparke und Stadthauptkasse. Von einem Einpruch des Magistrats wegen Erhöhung der Fleischpreise. Der Kreisausschuß teilt darauf mit, daß bei den Preisen für Schlachttiere eine Herabsetzung nicht in Frage kommen kann, die Preise sind nach Verhandlungen festgelegt. Eine Herabsetzung kann nur

durch den Reichsernährungsminister erfolgen. Von einem Antrag des Stenographen-Bereichs und dem Ergebnis der Untersuchung der Brunnen.

2. Wahl von Beiräten der Elektrizitätswerke. Hierzu werden gewählt die Stv. Hahn und Watz.

3. Feststellung des Haushaltes für 1920/21. Dieser Punkt wird an das Ende der Besammlung verlegt.

4. Prüfung der Schlachttier- und Fleischbeschauordnung sowie der Räumereinfachung. Die Räumereinfachung verzehnfacht eine Einnahme von 222628,64 M., eine Ausgabe von 144937,36 M., mithin einen Bestand von 77691,28 M. und einen Rest von 37509,75 M. Dem Rechnungsteiler wird Entlastung erteilt.

5. Anlage einer Abwässer-Anlage von der Molkerei bis zum Elmischen Grundstück. Die Abwässer der Molkerei verursachen durch den störenden Geruch eine Veräufung für die Anwohner. Eine Abhilfe soll durch Regen von Köchen erfolgen, die bis zum Elmischen Grundstück reichen sollen. Die Kosten stellen sich nach einem Kostenschätzungs-Bericht auf ca. 10000 M. Nach längerem Verhandeln stellt der Magistrat an die Molkereiverwaltung das Gesuchen, mindestens zwei Drittel der Kosten zu übernehmen. Die Molkerei will sich zur Zahlung von 5000 M. bereit erklären und verlangt noch, daß sie alle Abwässer für alle Zeiten ableiten kann und daß die Molkerei für spätere Reparaturen uhm. nicht herangezogen werden kann. Die Molkerei würde bei Ablehnung dieses Antrages eine eigene Kläranlage errichten, um den polizeilichen Vorschriften zu genügen. Der Magistrat lehnt den Vorschlag wegen der Klarheit und des zu geringen Kostenanteils ab. Ein Schluß erklärt den Standpunkt der Molkereiverwaltung. 20 Jahre wäre es so gegangen und jetzt mit einem Male soll eine Änderung geschaffen werden. Der Kostenanteil für die Molkerei ist zu hoch. Die Molkerei erwartet ein Entgeltentommen von der Stadt, da diese die Grundstücke für billiges Geld wieder zurückhalten habe. Ferner bezieht die Verwaltung, daß sich das Arbeiten für den veranschlagten Preis herstellen lassen. Die gemachten Vorbehalte hält die Molkerei für nötig, denn bei dem Elmischen Grundstück kommt das Wasser aus den Höfen und bleibt dann da stehen. Dann könnte die Molkerei mit einem Kostenanteil für den Weiterbau herangezogen werden. Ein. Dittlich erwidert wegen der Klarheit, daß die Duntarbeit auf freier der Molkerei zu liegen sei, die Molkerei hätte die ganze Baustelle für so billiges Geld erhalten, daß es ihr Pflicht und Schuldigkeit war, es wieder an die Stadt zurückzugeben. Die Kläranlage wegen des Grundbesitzes haben früher nicht bestanden, da durch Eintritt von Quellwasser eine Nachpflanzung bewirkt wurde. Dieses Quellwasser kommt jetzt nicht mehr und dadurch entsteht der Mißstand. Ein. Dittlich erklärt, daß die Anlage für den veranschlagten Preis hergestellt ist, wenn sich aber die Molkerei von Wittenberg Vorschläge holt, dann werden diese selbstverständlich teuer. Die Höfen werden nicht gelegt, die Molkerei errichtet eine eigene Kläranlage und leitet nur seine Abwässer ab.

6. Beschaffung von Torgenern. Von dem Schulleiter wird die Erneuerung sowie die Aufstellung von Torgenern vorgeschlagen. Der Magistrat ist mit dem Vorschlag einverstanden, die Beschaffung schließt sich an.

Schluss folgt.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 1. August. (9. Sonntag nach Trinitatis.)

Kollekte für den mitteldeutschen Verband evangelischer Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine.

1. Remberg

Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst Propst Meyer.

Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Arch. Schulze.

2. Gommla

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Warrer Mühl.

Vom 2. bis 29. August ist der Propst Meyer beurlaubt. Die Vertretung haben die Herren Archidiakon Schulze und Warrer Mühl übernommen.

**Bitterfelder Bier**

... in alter Güte ...  
ganz besonders kräftig.

Kaufe kleine Landwirtschaft  
od. Haus u. Geschäft  
u. Land. Höhe, Weiskene, sind zu verkaufen  
Langhansstr. 37.

20 junge Legehühner  
Niemeyerstraße 15.

Ein Paar  
schöne Ferkel  
hat zu verkaufen  
Otto Schulze, Leipziger Renn.

Täglich frische  
Salat- und  
Einlegegurken  
zu haben bei  
Otto Harnisch, Leipzigerstr. 71

**Kautabak**

zu Fabrikpreisen gibt  
ab  
Richard Langsch  
Wittenberg, Markt 1  
Alleiniger Vertreter der  
Firma Grimm & Tzschop,  
Nordhausen, für den  
Kreis Wittenberg.

Enten und Gänse  
Ein Bullenkälb  
sind zu verkaufen. Zu erfogen in zum Abgeben zu verkaufen  
der Geschäftsstelle d. W. Leipzigstr. 37 a





Schü-Di

Sonntag, den 1. August, abends 8 Uhr

Der zweite große Münchener Kunstfilm

# Das Drama von Phaleria

Spannende Handlung — 5 Akte

## Rolfs Ferienreise

Lustiges Abenteuer des Detektivgehilfen Rolf

Schü-Di

Vom 2. August ab befindet sich mein Geschäft

### Wittenbergerstraße

(im Hause des Herrn G. Irmer, Hopfenbläte)

Eingang Anhalterstr., neben Brauerei Thieme

Max Schneider.

Eigene Reparaturwerkstatt

Achtung! Ermäßigte Preise!

### Fahrräder

sämtliche Fahrrad-Zubehörteile

### Mäntel und Schläuche

nur altbewährte Fabrikate

### Gebrauchte Fahrräder

gut aufgearbeitet mit prima Gummi

empfehlen sehr preiswert

Fr. Roming & Söhne (vorm. Sasse)

Kemberg, Wittenbergerstraße 48

Pfeisteritz, Coswigerstraße 173

Eigene Reparaturwerkstatt

### Motorrad,

Bombardier, 2 1/2 PS, guter Motor, unterste Riemenfelle, Riemenlumpen, gestrichelter, niedriger Pan, Friedensmodell, Preis 6500, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen.

Gottschalk, Großwitzer Weinberge bei Bad Schmiedeberg.

### Eine Glucke

mit 12 Räden und ein Erbe Dünger

zu verkaufen bei Löwe, Oppinerstraße

### Zum Anstrich

empfehlen

Besten Leinölfeinöl  
Ba. Versteinungsbohlenlack  
Ba. Möbelloack  
Ba. Gartenmöbelloack  
Ba. Fußbodenlackfarbe

Extra guten Firnislack  
Ba. Terpentinlack (wasserhell)

Sämtliche Kalk- u. Ölfarben in prima Qualitäten

Schlemmkreide

billigst C. G. Pfeil.

Unserm lieben Sportkollegen

### Paul Meissner

zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal dazumehrendes Hoch, daß die ganze Oppinerstraße wackelt und Paul vor Freude zu seiner Martha trabelt.

Seine Radsportkollegen.

### H. A. Otto Herrmann

Halle a. S.

Wagenburgerstraße 9

### Großhandlung

in Herrenstoffen

Kleiderstoffen

Baumwollstoffen.

für Schnittwarengeschäfte

Händler und Schneidergeschäfte

billiger Bezug.

Lagerbesuch unbedingt lohnend.

### Maisschlempe

beinkuchenschrot

Rapskuchenschrot

Kainit

Kali

Thomasmehl Sternmarke

la. Stückenkalk

Zementkalk

Zement

Gips

Rohrgewebe

Poröse Steine

Backofenplatten hat auf Lager Albert Quilitzsch Nachf.

### Silbergreuer = Edelpuz =

seiner Steinholzfußböden

empfiehlt Kunststeinwerk Schneppe & Co.

### Frischmilchende Söhne

sehr gute Weller, darunter eine schwere, starke Fein-

fuß verkauft! R. Keller, Kemberg.

Feinste neue

### Fettheringe

aus saure Gurken

### ff. Margarine

Käse

Zafel-Reis

Citronen - ff. Himbeersaft

empfiehlt F. G. Glaubig

### Feinsten Röst-

### Kaffee

Keis frisch geröstet, erhalten Sie sehr preiswert bei C. G. Pfeil

### Margarine

Pfund 12,- Mark

### Schweineschmalz

frische Bücklinge

eingetroffen bei M. Schneider, Kreuzstraße 20

### Die Industrie sucht Ideen u. Erfindungen.

### Erfinder

erhalten Anregung zum Erfinden in unserer Broschüre gegen Eins. von 3 M.

Piget & Hübscher Breslau 5

Tätigstes eheliches

### Kausmädchen

für sofort od. 15. 8. bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht

Frau Wally Grosser, Fischplan.

Wohnung bei G. Irmer.

### Landwehr - Verein.

Morgen Sonnabend abends 8 Uhr im Hotel zur Post

### Bersammlung

Tagesordnung:

1. Aufnahmen

2. Bericht über Sommervergnügen

3. Beschluß.

Der Vorstand.

Nachf. Verein „Germania“

Abfahrt nach Schmiedeberg zum Radfahrerefest am Sonntag halb 1 Uhr vom Vereinslokal. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand

### Turn-, Spiel- und Sportfest

Am Sonntag, den 29. August finden folgende Wettbewerbe statt:

100 km Meisterfahrt für den Kreis Wittenberg verbunden mit 100 km Zuverlässigkeitsfahren, Geräte-Wettturnen, volkstümliches Wettturnen in zwei Abteilungen, 6 km Lauf, Hochsprung, Dreisprung, Diskuswerfen, Stossetten, Damensportturnen, Fliegerrennen (1000 m), Hindernisfahren, Langlopfahren und Ringstechen.

Zur Teilnahme laden wir alle Sportleute ein, auch wenn sie keinem Verein angehören. Anmeldungen nimmt bis 20. August R. Arnold jun., Buchdruckerei, entgegen, bei dem auch die Bedingungen ausliegen.

Der Hauptauschuß

### Hotel „Zur Post“

Sonntag, den 1. August, von nachmittags 3 Uhr an

### allgemeiner Ball

wozu freundlichst einladet Paul Günther

### Achtung!

Wir sind von der Oberlandzentrale Anhalt-Deßau als

### Installateure

zugelassen. Wir empfehlen uns der geehrten Einwohnerschaft obiger Gemeinden zur Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen unter Garantie in sauberer, moderner Ausführung und billigster Veredung.

Ferner zur Lieferung von Motoren, Koch- und Heizapparaten, Beleuchtungskörper, Ökram- und Botanlampen

### Franz Roming & Söhne

Kemberg Piesteritz

Wittenbergerstraße 48 Coswigerstraße 173

### Lubast.

Sonntag, den 1. August, von nachmittags 4 Uhr an

### allgem. Ball

unter Leitung eines Berliner Konzertmeisters.

Es ladet sich ein D. Slet.

### Ferkel

Frühkartoffeln verkauft Hermann Richter, Rotta

### Rotta.

Sonntag, den 1. August,

### Tanz,

wozu freundlichst einladet F. Müller

### Gaditz.

Sonntag, den 1. August, ladet zum

### Guten-Preissschießen

freundlichst ein R. Rischke.

### Der Sparpfennig

arbeitet 24 Stunden täglich und kennt keinen Sonntag, keinen Feiertag.

Viele Sparpfennige ergeben auch eine große Summe.

Tägliche Einlage	Nach 5 Jahren	Nach 10 Jahren	Nach 15 Jahren	Nach 20 Jahren	Nach 25 Jahren
Pfennige	etwa Mark	etwa Mark	etwa Mark	etwa Mark	etwa Mark
10	199	435	716	1049	1439
20	398	870	1432	2098	2878
30	597	1305	2148	3147	4317
40	796	1740	2864	4196	5756
50	995	2175	3580	5245	7115

### Stadtsparkasse Kemberg

Tägliche Verzinsung.